

Sehr geehrte Damen und Herren,

GBK Beteiligungen AG kann ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 vermelden. Vorbehaltlich der Bestätigung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfer können wir zwei wesentliche Feststellungen treffen:

### **Ergebnis gesteigert - Portfolio ausgebaut**

Der Jahresüberschuss fällt mit über 1,7 Millionen Euro um mehr als 10 Prozent höher als im Vorjahr aus. Das Ergebnis enthält die Realisierung stiller Reserven durch Verkauf ebenso wie ergebnisbelastende Bewertungsrückgänge bei bestehenden Beteiligungen.

Das Portfolio wurde auf 32 Unternehmensbeteiligungen ausgebaut. Insgesamt investierte GBK rund 7,5 Millionen Euro. Fünf Beteiligungen sind hinzugekommen, zwei Beteiligungen haben das Portfolio verlassen. Am Bilanzstichtag waren 29,8 Millionen Euro investiert.

### **Anstieg betrieblicher Erträge: Plus 36 Prozent**

Die Summe aller betrieblichen Erträge konnte von 4,2 Millionen Euro in 2010 um über 36 Prozent auf 5,9 Millionen Euro in 2011 gesteigert werden. Der Betrag setzt sich zusammen aus Erträgen aus Beteiligungen und Ausleihungen in Höhe von 3,3 Millionen Euro und aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 2,6 Millionen Euro, die im Wesentlichen aus dem Beteiligungsverkauf resultieren. Der Anstieg bestätigt einerseits, dass GBK über ein gut austariertes Portfolio verfügt. Andererseits zeigt sich, dass Reserven im Portfolio enthalten sind, deren Aufdeckung einen erheblichen Einfluss auf die

Profitabilität haben.

## **Abschreibungen gegenüber Vorjahr erhöht**

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Aufwendungen sind vor allem auf einen Anstieg der Abschreibungen sowie auf Wertberichtigungen auf Forderungen bei Portfoliounternehmen zurückzuführen. Die Abschreibungen belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Euro nach 0,8 Millionen Euro im Vorjahr und betreffen sechs Beteiligungen. Die Wertberichtigungen auf Forderungen machen 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro) aus. Darin ist ein Betrag von 0,3 Millionen Euro enthalten, der aus Gründen der Vorsicht ergebnisbelastend berücksichtigt wurde. Die anderen Aufwendungen entsprechen ebenso wie das Zinsergebnis im Wesentlichen dem Vorjahresniveau.

Nach Steuern errechnet sich der vorgenannte Jahresüberschuss von über 1,7 Millionen Euro, der eine Dividendenzahlung im Jahr 2012 aus dem Ergebnis des Jahres 2011 zulässt. Einen attraktiven Ausschüttungsvorschlag werden Vorstand und Aufsichtsrat nach Feststellung des Jahresabschlusses unterbreiten.

## **Gut gepolstert für weitere Expansion**

Beteiligungsgewinne haben ebenso wie Rückzahlungen von Buchwerten in Höhe von 5,4 Millionen Euro zu einem hohen Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten am Bilanzstichtag beigetragen. Trotz hoher Investitionen im abgelaufenen Jahr fällt dieser mit 11,4 Millionen Euro lediglich rund 0,5 Millionen Euro niedriger als im Vorjahr aus. Die Investitionsfähigkeit von GBK für das Jahr 2012 ist damit umfänglich gesichert.

## **Verkauf der Beteiligung KEYMILE ertragreich**

Nachdem wir noch im letzten Aktionärsbrief den Namen einer veräußerten Beteiligung anonym halten mussten, können wir heute einige Details zum Verkauf dieses Unternehmens nachreichen. Es handelt sich um den Verkauf von KEYMILE International GmbH an das Management und zwei Private Equity Gesellschaften.

GBK hatte sich im Jahr 2007 mit 5,0 Prozent im Rahmen eines Management-Buy-Out an KEYMILE beteiligt. Der Netzwerkspezialist entwickelte sich seitdem mit Unterstützung der HANNOVER Finanz konsequent weiter. Hierzu zählen der Aufbau neuer Geschäftsfelder oder Produktgruppen ebenso wie die Übernahme von Aastra Networks GmbH im Jahre 2010. Nach rund vierjähriger Beteiligungsdauer bedient KEYMILE zum Zeitpunkt des Verkaufs Kunden in mehr als 60 Ländern, darunter große Netzbetreiber, Energieversorger und Bahngesellschaften. Durch die erfolgreichen Maßnahmen ließ sich der Unternehmenswert erheblich steigern, so dass GBK ihren Kapitaleinsatz in etwa vervierfachen konnte.

## **Neue Beteiligung an Flexa Holding GmbH**

Im Dezember 2011 konnten wir das Portfolio durch eine neue Beteiligung ergänzen. Ebenso wie andere von der HANNOVER Finanz verwaltete Fondsgesellschaften hat sich GBK mit 0,6 Prozent und einer mezzaninen Finanzierung mittelbar an der Flexa Holding GmbH aus Hanau beteiligt. Flexa zählt zum kleinen Kreis weltweit führender Unternehmen für Entwicklung, Produktion und Vertrieb von flexiblen Kabelschutzsystemen und Verschraubungen aus Kunststoff und

Metall. Die Produkte tragen in starkem Maße zur Funktionssicherheit von Anlagen und Fahrzeugen bei. Abnehmer sind Industriekunden ebenso wie der Elektrogroßhandel und der technische Handel. Flexa erwirtschaftete zuletzt einen Umsatz von rund 28 Millionen Euro und ist nachhaltig profitabel.

### **Positive Kursentwicklung gegen den Trend**

Der Kurs der GBK-Aktie hat im vierten Quartal 2011 angezogen und fiel am Geschäftsjahresende mit 6,00 Euro um 15 Prozent höher als am Ende des Vorquartals aus. Aus Sicht des Gesamtjahres beträgt der Kursanstieg sogar 25 Prozent. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der allgemeinen Entwicklung an den Aktienmärkten im Jahr 2011 bemerkenswert.

Wir hatten Ihnen in der Vergangenheit mehrfach den Kauf unserer Aktie nahegelegt und das Kursniveau als attraktiv beschrieben. Insofern freuen wir uns, dass der Markt diese Erkenntnis teilt und hoffen, dass auch weitere Investoren die Vorteile einer Anlage in GBK-Aktien erkennen. Dies gilt nach wie vor für die aus unserer Sicht unverändert zu empfehlende Anlage in Aktien als soliden Sachwert. Auch die Research-Experten von Close Brothers Seydler haben zuletzt ihre Kaufempfehlung für unsere Aktie mit einer Erhöhung des Kursziels auf 7,20 Euro bestätigt.

Christoph Schopp  
- Vorstand -